

Landeswasserverbandstag Brandenburg e. V.  
Mittelstraße 23, D-14467 Potsdam

**Postanschrift:**  
Mittelstraße 23  
D-14467 Potsdam

**Telefon:** 0331 / 60 03 93 01  
**Telefax:** 0331 / 60 03 93 02

**E-Mail:**  
info@lwt-brandenburg.de

**Internet:**  
www.lwt-brandenburg.de

**Vereinsregister-Nr.:**  
VR 1204 P

## Pressemitteilung

**- frei ab sofort -**

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen

Datum

21.03.2022

## Weltwassertag am 22.03.2022

**Der Weltwassertag, Ergebnis der Weltkonferenz „Umwelt und Entwicklung“ von 1992 in Rio de Janeiro, wird aufgrund einer Resolution der Generalversammlung der Vereinten Nationen jährlich am 22.03. begangen. In diesem Jahr steht er unter dem Motto „Unser Grundwasser: Der unsichtbare Schatz“. Darauf weist der Landeswasserverbandstag Brandenburg e. V. hin.**

Die Vereinten Nationen rufen seit 1992 jährlich zum Weltwassertag auf. Auch am 22.03. soll an die Besonderheiten von Wasser als der allerwichtigsten und existenziellen Grundlage allen Lebens erinnert werden. Deshalb steht der Weltwassertag in diesem Jahr unter dem Motto „Unser Grundwasser: Der unsichtbare Schatz“. Vor dem Hintergrund der geringen Niederschläge in den vergangenen Jahren und der deutlich reduzierten Grundwasserneubildung hat das Motto des diesjährigen Weltwassertages gerade in Brandenburg eine besondere Bedeutung. Denn das Grundwasser ist der wesentliche Teil des Wasserkreislaufes. Es stammt ganz überwiegend von durch den Boden und den Untergrund bis in die sog. Grundwasserleiter eintragenden Niederschlagswasser. In Deutschland entstammen nahezu 75 % des Trinkwassers aus Grundwasser, es ist also die wichtigste Trinkwasserressource überhaupt. Es rückt jedoch immer mehr in das Bewusstsein der Menschen, dass zunehmende Belastungen, wie etwa der Klimawandel, menschliche Tätigkeiten oder auch industrielle Prozesse für das Grundwasser

---

**Präsidentin:** Dipl.-Ing., Dipl.-Betriebsw. Martina Gregor-Ness  
**Vizepräsident:** Dipl.-Ing. Johannes Schwanz

**Geschäftsführer:**  
RA und FAVerwR Turgut Pencereci

**Ehrenpräsidentin:** Dr. agr. Iris Homuth

**Bankverbindung:**  
Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam  
IBAN DE89 1605 0000 3525 0550 98 · BIC WELADED1PMB

auftreten. Diese sind im Sinne einer enkelfähigen, nachhaltigen Wasserbewirtschaftung zu vermeiden.

Die im Landeswasserverbandstag Brandenburg e. V., der Interessensvertretung der verbandlichen und öffentlichen Wasserwirtschaft im Land Brandenburg, vertretenen Aufgabenträger sorgen sich jedenfalls um den Schutz dieser lebenswichtigen Ressource. Denn der Wasserkreislauf ist inzwischen einem erheblichem Nutzungskonflikt unterworfen. Während die öffentliche Wasserversorgung sich als einen der wichtigsten Akteure im Wassergebrauch betrachtet, ergeben sich zahlreiche Nutzungskonflikte, bspw. mit der Landwirtschaft, der Industrie, dem Naturschutz, den Waldbesitzern und vielen mehr. Brandenburg sei auch wegen der Tesla-Ansiedlung da besonders in den Fokus gerückt. Natürlich wird Wasser von all diesen Nutzern benötigt. Es wird jedoch sehr darauf ankommen, große Anreize für den Ressourcenschutz zu setzen, erklärte Turgut Pencereci, Geschäftsführer der Interessensvereinigung in Potsdam. Man müsse sowohl technische Lösungen der Wasseraufbereitung als auch der Abwasserbehandlung ebenso im Auge haben wie gegebenenfalls sogar strukturelle Veränderungen. Diese würden durchaus zu weiteren finanziellen Belastungen führen, obwohl natürlich auch das Vorsorge- und Verursacherprinzip beachtet werden müsste. Dies sei inzwischen auch deutlich in das Bewusstsein der Landesregierung getreten, die derzeit an der Umsetzung einer Niedrigwasserstrategie arbeite. Aber auch die Bundesregierung habe erklärt, nachhaltige Investitionen in Wasserinfrastrukturen zu unterstützen. Pencereci erklärte, dass ein „Kirchturmdenken“ im Umgang mit dieser einzigartig lebenswichtigen Ressource keinesfalls zeitgemäß sei. Interkommunale Kooperationen, ebenso aber auch Kooperationen zwischen den verschiedenen Wassernutzern, seien zwingend notwendig. Es können nicht alle entstehenden Kosten alleine auf die Trinkwasserverbraucher entfallen, hier müssen sich auch Industrie und Landwirtschaft einbringen. Schon jetzt wisse man, dass die zur Verfügung stehenden Wassermengen insgesamt rückläufig seien. Hierzu gebe es zahlreiche, auch internationale Untersuchungen. Sogar die NASA wirke daran mit, indem sie mit Satelliten anhand des Schwerefeldes der Erde die Entwicklung der Grundwasserkörper beobachte. Für Deutschland seien die Ergebnisse besorgniserregend, wie dieser Weltkarte der Bodenfeuchte, jede Woche neu aufgelegt, entnommen werden könne.

Wie weit das Wasser inzwischen in das Bewusstsein der Menschen gerückt sei, habe im Übrigen auch der in der ARD am Mittwoch, den 16.03.2022, ausgestrahlte Film „Bis zum letzten Tropfen“ einschließlich der dort nachfolgenden Dokumentation gezeigt. Der weltweit begangene Tag des Wassers sei deshalb ein wichtiger Schritt, um das Bewusstsein der breiten Öffentlichkeit zu stärken. Man könne sich kein weiteres Zuwarten ohne die Entwicklung weiterer

Handelsstrategien mehr leisten. Wasser wird ein immer kostbareres Gut und Gegenstand von Auseinandersetzungen werden. Um diese zu vermeiden, seien Ideen und Kooperationen dringend erforderlich. Die durch den Landeswasserverbandstag Brandenburg e. V. vertretenen Verbände und Unternehmen seien gut aufgestellt, um diesen Herausforderungen zu begegnen. Mehr denn je gelte es, global zu denken und lokal und regional zu handeln, erklärte Pencereci am Freitag in Potsdam.

**Verantwortlich und Kontakt:**

LWT Landeswasserverbandstag Brandenburg e. V.  
Geschäftsführer RA Turgut Pencereci  
Mittelstraße 23  
14467 Potsdam  
Telefon: 01 72/4 20 20 40  
Telefax: 03 31/600 39 302  
E-Mail: [info@lwt-brandenburg.de](mailto:info@lwt-brandenburg.de)  
Web: [www.lwt-brandenburg.de](http://www.lwt-brandenburg.de)